

so ist der Zünss zwifach / verfallen, vndt das erlehen / zünssfällig,
vndt ledig worden, / vndt mögen die güetter besezen / vndt entsezen,
doch mit des lehen / Herren willen vndt gunst,^b vndt / wass Jahrzeit-
gelt von denen / güetteren ghat, sollen die Jn- /haber dem lehen Herren
vor / schaden ausrichten.¹

Gelt. _____ 2. Pfd. 12. Sch.

Costanzer wehrung 1. Sch. für 1 bazen^c

Gibt ietzt Thebús Kindlin, vndt / mithaften.

Die geschwohrne zú Thrisen geben / a wle Zünss^d

Gelt. _____ 3. Pfd. 3. Sch. Pfg.

Der Gúggerboden oder búrckh- / matten abwert an alpp-
weeg^e

Zünst gelt . _____ 5. Sch. Pfg.

Gibt ietzt Claús vndt Hannss / die lamparten.^{f2}

p. 82

Die newgebawdte seegen hinder / Gúllman.^{a1}

Zünst gelt. _____ 1. Pfd. Pfg.

Gibt ietzt Adam Fromoldt. / Die Mühli stampf vndt Plewel
sambt ihren Hoffstatten am / Trisnerberg, oben an laiten /

b AS. 1682: *teilweise Wiedergabe*. -- *c* AS. 1701: «Johannes Kindlin» (*um 1701*);
von Schuppler: «Zinnst anno 812 Jacob Kindle von Triesen» (*Randbemerkungen*).
d AS. 1701: «wird itzt unter der Neügereützinsen verrechnet» (*Schupplers Be-
merkung*). -- *e* AS. 1701: «808 mit einem Capital per 58 fl reliet» (?), *Schupplers
Bemerkung*. -- *f* AS. 1701: «Jacob Schedler abm / Berg» (*vermutlich um
1701, Bemerkung*).

1 Vgl. 254 f., 196 f. -- 2 Vgl. 256: *ferner p. 196 f. in d. Bd.*

p. 82

a AS. 1701: «hat aufgehört und / ist anno 809 eine neue/ gegen 2 fl. Zinns und/
8 Platzer schencke / errichtet worden» (*Schupplers Bemerk.*); AS. 1682: «Gulmen».
1 Gullman, *Kulm, Triesenberg*; *JbL. 1911, 129*; *eigentlich »Bergübergang», vgl.
Schorta A., Rätisches Namenbuch II. Bd., 120, 447.*